

Josef Suttmeyer

Kopie  
Kloster Oesede, den 24. 7. 1964  
Blinkkamp, Hof 4

Liebe Freunde :

Um den wiederholt geäußerten Wunsch, den Heimatverein Kloster Oesede wieder zu gründen - 1950 mit dem Wegzug von Rektor Döllmann wurde die Arbeit eingestellt - waren die Freunde: Bernd Pitzer, Heinrich Mentrup und Hch. Steinfeld bei mir. Wir haben dann in meiner Wohnung über diese Wiedergründung eingehend gesprochen, wobei es uns in erster Linie um die Fortführung der Heimatgeschichte (Chronik) ging. Wie sind dann zu dem Entschluß gekommen, interessierte Personen der Gemeinde zu einer Besprechung am

Mittwoch dem 5. 8. 1964 um 19,30 Uhr  
in der Gastwirtschaft Hch. Steinfeld (Mühle)

zu bitten.

Nachstehend aufgeführte Herren werden hiermit recht herzlich zu dieser Zusammenkunft geladen. Selbstverständlich können weitere interessierte Personen mitgebracht werden, uns sind sicherlich nicht alle Heimatfreunde eingefallen.

Ich hoffe, daß auf dieser Besprechung der Gedanke, den Heimatverein wieder ins Leben zu rufen, Unterstützung finden wird und wir vielleicht schon einen Mitarbeiterstab finden, der die Arbeit übernehmen kann.

Die offizielle Gründungsversammlung könnte dann bald folgen, so daß wir noch in diesem Winter mit der Arbeit beginnen können.

Kurz die Ziele des Heimatvereins, die ich aber auf der Zusammenkunft noch eingehend erläutern werde:

- 1) Geschichte der Heimat fortführen (Chronik)
- 2) Verschönerungen des Dorfes -Landschaftsschutz
- 3) Wanderungen -Kennzeichnung von Wanderwegen, Anlage von Hinweisschildern -Ruhebänke
- 4) Gemeinschaftspflege-u.a. Pflege der plattdeutschen Sprache

Ich hoffe, dass viele Freunde unserer Heimat erscheinen werden und bin mit

Heimatgruß :  
Euer Josef Suttmeyer

B. Brörmann

/Josef Suttmeyer  
/Hch. Leimbrinck  
Anton Wöstemeyer  
/Joh. Busch  
/Rektor Hoyer  
/Lehrer Thieke  
/Josef Herkenhoff  
Konrad Hagemeier  
Hubert Meyer  
Math. Weber  
Joh. Törner  
Eberhard Schweer

Joh. Hüpel  
/Fritz Hüpel  
/Franz Schmedt  
Hch. Petersmann  
Jos. Brörmann  
Heribert Wiehmeyer  
/Hch. Steinfeld  
/B. Pitzer  
/Hch. Mentrup  
Joh. Sielschott  
/Jos. Niemann  
Hch. Brunemann

/Jos. Niermann  
Joh. Ostermann  
/Friedr. Röttger  
Franz Hüsing  
Hch. Calmer  
/Hubert Brörmann  
Hch. Dörenkämper  
/Franz Schmedt

Kopie

Protokoll

über die Besprechung am 5. August 1964 um 19,30 Uhr in der Gastwirtschaft Heinrich Steinfeld (Mühle), Kloster Oesede

Thema: Gründung des Heimatvereins Kloster Oesede

Zu dieser zwanglosen Besprechung waren die in anliegendem Schreiben aufgeführten Herren der Gemeinde geladen, um die Möglichkeit (der Wunsch wurde seit Jahren in der Gemeinde geäußert) der Gründung eines Heimatvereins zu erörtern.

Anwesend waren:

|                                     |                     |                 |
|-------------------------------------|---------------------|-----------------|
| Josef Suttmeyer,                    | Johannes Busch,     | Rektor Hoyer    |
| Lehrer Thieke                       | Josef Herkenhoff,   | Fritz Hüpel     |
| Franz Schmedt,                      | Heinrich Steinfeld, | Bernd Pitzer    |
| Heinrich Mentrup,                   | Josef Niemann,      | Josef Niermann  |
| Friedrich Röttger,                  | Hubert Brörmann,    | Franz Hülsmann. |
| Heinrich Leimbrinck. = 16 Personen. |                     |                 |

Josef Suttmeyer als Einlader führte den Vorsitz.

Er begrüßte die anwesenden Herren recht herzlich und gab ausführlich den Grund zu dieser Einladung bekannt. Es wurde dann allgemein der Gedanke, einen Heimatverein zu gründen, diskutiert.

Wie in dem Schreiben aufgeführt, hat früher eine Gruppe bestanden: Josef Niemann, Joh. Brunemann, Ludwig Eggemann, Eberhard Schweer, Adolf Gervelmeyer Clemens Döllmann und Josef Suttmeyer,

die sich aber nur mit der Geschichte der Gemeinde (des Dorfes) befasst haben. Es liegt eine Chronik vor, die aber nur bis 1920 geführt worden ist.

Bei der Gründung eines Heimatvereins müssen dann weitere Ziele vorgesehen werden, nicht nur die Fortführung und Ergänzung der Heimatgeschichte, wurde erwähnt. Dazu ist allerdings notwendig, dass bei einer Gründung der Vorstand gewählt wird und dazu die notwendigen Unterguppen.

Die Ziele des Heimatvereins müssen sein: u.a.

1. Die Geschichte (Chronik) der Gemeinde fortführen und nach Möglichkeit nach 1920 nachzuholen und aufzuzeichnen
2. Wanderungen durchführen: Es braucht nicht immer Fernziele zu sein, die an Urlaubs- und Ferientagen aufgesucht werden, zuerst sollen die Menschen einmal ihre eigene Heimat kennenlernen. Besonders die Jugend.  
Dazu gehört weiter: Kennzeichnung von Wanderwegen, Anlage von Hinweisschildern - Ruhebänke.  
Verschönerungen des Dorfes: Landschaftsschutz. Die dichte Besiedlung bringt oft eine Verschmutzung und stellenweise auch Verschandelungen der Landschaft mitsich. Die Reinerhaltung, besonders der Wälder, ist eine vordringliche Aufgabe des Heimatvereins.
3. Gemeinschaftspflege: Diskussionsabende, Pflege der plattdeutschen Sprache usw.

Leider konnten aus beruflichen Gründen nicht alle geladenen Herren erscheinen und von den anwesenden Herren war ~~nix~~ niemand bereit, den Vorsitz des Vereins bei Gründung zu übernehmen, da die infragekommenden Herren meist schon mit ehrenamtlichen Posten genügend belastet sind.

ProtokollÜber die Gründungsversammlung des Heimatvereins Kloster Oesede

Der Vorsitzende des Kulturausschusses, Herr Josef Suttmeyer, hatte die Gemeinde zur Gründungsversammlung des Heimatvereins zur Wirtschaft Rottmann eingeladen zum 10. 2. 1965 19 Uhr.

Herr Suttmeyer begrüßte die Gäste. Nach seinen einleitenden Worten gedachte die Versammlung des verstorbenen Rektors i. R. Herrn Klemens Böllmann, der gerade auf dem Gebiet der Heimatgeschichte und der Erstellung und Führung der Dorf-Chronik sehr große Verdienste hatte. Dann umriss er die bereits geleisteten Vorarbeiten und die Ziele des Vereins. Bereits am 5. August 1964 hatte sich ein kleiner Interessentenkreis gebildet und hat seit dieser Zeit schon gute Arbeit geleistet zur Erforschung der Heimatgeschichte. Als Ziele wurden herausgestellt:

- Heimatgeschichte
- Wanderungen
- Dorfverschönerung

Außerdem soll die plattdeutsche Sprache gepflegt werden.

Dann gab Herr Lehrer Thieke einen kurzen Beitrag und erklärte ganz klar, daß mit dem Aussterben der jetzigen Generation so manche schöne Überlieferung verlorengehen würde, wenn nicht alles schriftlich festgelegt würde. Gerade der Boden von Kloster Oesede ist so reich an Geschichte, daß es eine Verpflichtung wäre, möglichst alles der Nachwelt zu erhalten.

Herr Heinrich Leimbrink hatte eine Ortskarte aus dem Jahre 1736 in mühsamer Kleinarbeit zusammengestellt. Dann wurde die Vorstandswahl durchgeführt. Sie hatte folgendes Ergebnis:

- |    |                 |                    |
|----|-----------------|--------------------|
| 1. | Vorsitzender    | Josef Suttmeyer    |
| 2. | "               | Josef Serkenhoff   |
| 1. | Geschäftsführer | Alfred Malaika     |
| 2. | "               | Franz Schmedt      |
| 1. | Kassierer       | Franz-Josef Peping |
| 2. | "               | Franz Hülsmann     |

Beisitzer: Hans Thieke (Gruppe Geschichte)

Heinrich Steinfeld (Gruppe Dorfverschönerung)

Als Abschluß zeigte der Bürgermeister Startenbrink einen von ihm erstellten Film über Kloster Oesede. Außerdem überbrachte die Heimatgruppe Niederwehede Dorf herzliche Grüße.

*Leim*

# Kloster Oesede gründet Heimatverein

**Beginn mit 24 Mitgliedern - Josef Sutmeyer zum Vorsitzenden gewählt - Viele Aufgaben**

- -nt- Das gemeinsame Bestreben, die bedeutungsreiche Geschichte der Gemeinde
- der Nachwelt zu erhalten, die Umgebung in Wanderungen kennenzulernen und sich
- für die Verschönerung der Heimat einzusetzen, brachte am Mittwoch etwa dreißig
- Einwohner von Kloster Oesede in der Gaststätte Rottmann zusammen. Nach Darle-
- gungen von Josef Sutmeyer und Joh. Thieke, die bei den Anwesenden Begeisterung
- für alles, was mit der Heimat zu tun hat, hervorriefen, schritt man zur Gründung
- eines Heimatvereins. Ihm traten 24 Mitglieder bei. Zum Vorsitzenden wurde Josef
- Sutmeyer gewählt, sein Stellvertreter ist Josef Herkenhoff.

Zum Geschäftsführer bestimmte die Versammlung Gemeindedirektor Malaika, Kassierer sind Franz-Josef Peping und Franz Hülsmann, für den Posten des Schriftführers stellte sich Franz Schmedt zur Verfügung. Zum Vorstand gehören ferner die Leiter der drei Arbeitsgruppen für Geschichte (Lehrer Thieke), Heimatverschönerung (Heinr. Steinfeld) und Wanderungen (muß noch bestimmt werden).

Ratsherr Sutmeyer hatte eingangs die Entwicklung gekennzeichnet, die zur Grün-

dung des Heimatvereins führte. Schon lange bestand der Wunsch, Geschichte und Bräuche des Raumes Kloster Oesede festzuhalten. Es bildete sich zunächst eine kleine „Geschichtsgemeinschaft“, die eine Gemeindechronik verfaßte und in deren Reihen der kürzlich verstorbene frühere Rektor Döllmann wirkte; zu seiner Ehre erhob man sich von den Plätzen.

Ende Juni 1964 trafen sich mehrere Interessierte in der „Klostermühle“ und führten die ersten Besprechungen. Am 5. Aug.

war sich ein inzwischen bereits größer gewordener Kreis darin einig, daß eine Dachorganisation zustande kommen müsse, welche die bis dahin tätigen Arbeitsgruppen für Geschichte, Wandern und Heimatverschönerung in sich aufnehme. Der Heimatverein wird in absehbarer Zeit Statuten aufstellen und sich als rechtsfähiger Verein in das Vereinsregister eintragen lassen.

Die anschließenden Ausführungen von Lehrer Thieke zeigten, daß der Heimatgedanke in Kloster Oesede wach ist. Bereits der Gründungsabend machte eine Mitarbeit so „schmackhaft“, daß man um einen ausreichenden Mitgliederbestand kaum Sorge haben dürfte. Die Liebe zur Heimat ist da; sie hat aber bislang wohl im verborgenen bestanden. Sie in das rechte Licht zu stellen, ist die Aufgabe des Heimatvereins. Die Gründungsversammlung wurde mit der Vorführung eines Films beschlossen, der von Bürgermeister Stertenbrink gedreht worden war.

Heimatverein  
Kloster Oesede

Liebe Mitbürgerin, Lieber Mitbürger!

Am 10. Februar 1965 fand die Gründung des Heimatvereins Kloster Oesede statt.

Wir wollen Sie heute mit den Zielen des Vereins näher bekanntmachen.

### 1. Erforschung der Heimatgeschichte und ihre Niederschrift

Schon in den Vorkriegsjahren hatte sich eine Gruppe Interessenten zusammengefunden, um eine Dorfchronik anzulegen und zu führen. Sitten und Gebräuche, Abgaben an das Kloster, Aufführung der vorhandenen Höfe usw. sind von dieser Arbeitsgemeinschaft zusammengetragen und von Herrn Rektor i. R. Döllmann in einer Chronik bis ca. zum Jahre 1850 festgehalten.

Die Geschichte des Klosters wird in den Schriften von Herrn Lehrer i. R. Gerbaum ausgiebig behandelt.

Wir wollen die Chronik fortführen und solche geschichtliche Ereignisse wie den Bergbau in Kloster Oesede (Ottoschacht), Entstehung der Eisenbahn, die Schulgeschichte (die erste Schule stand bekanntlich auf dem Gelände der Firma Piel), den Kirchenbau u.v.a., von denen bisher noch nichts erwähnt wird, erforschen und für die Nachwelt schriftlich festhalten. Außerdem werden wir uns um Bilder, Photos und Landkarten bemühen.

### 2. Dorfverschönerung

Wir wollen versuchen, unser Dorfbild mit Hilfe der Gemeinde zu verschönern. Dazu gibt es schon viele Anregungen und Vorschläge, z. B. Erhaltung von Denkmälern (Hohe Linde), gefälliges Aufstellen von Hinweis- und Verkehrsschildern, Beseitigung von wilden Müllabladeplätzen, Anlage von Erholungsgebieten (Durfte der 2. Teich am Mühlenteich in dieser Form angelegt werden?), evtl. späteres Ausschreiben von Vorgartenwettbewerben usw.

### 3. Wanderungen

Wir wollen eine Wandergruppe aufstellen. Dadurch soll den Mitbürgern ein geplantes Wandern und ein Wiederfinden der Naturschönheiten und damit die Erhaltung der Gesundheit zu ermöglichen. Erfahrene Wanderführer werden dann den Teilnehmern unsere heimische Vogelwelt und Flora erklären. Wer möchte nicht gerne über seltene Voegelarten und Pflanzen unserer Heimat von kundigen Leuten belehrt werden?

Die schönsten Wanderwege sollen gekennzeichnet werden und aufzustellende Bänke sollen für Rastmöglichkeit sorgen.

Außerdem wollen wir uns um die Erhaltung der plattdeutschen Sprache bemühen, andernfalls wird sie bald ausgestorben sein.

Wir hoffen, daß Sie unser Vorhaben unterstützen und werden in absehbarer Zeit um Ihren Vereinsbeitritt bitten.

Kloster Oesede, im März 1965

*M. M. M.*